

# Deutsche Volkslieder

in Sätzen von Franz Wüllner

Heft IV

## 7. Vom Scheiden

S: Franz Wüllner  
(1832 - 1902)

*andante*  
*mp* *mf* *mp*

1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wund't, so  
2. Hatt' mir mein Gärt - lein bau - et von Veil' und grü - - - nem Klee, ist  
3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - - - ler Art, ist

*mp* *mf* *mp*

1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz, mein Herz ver - wund't, so  
2. Hatt' mir mein Gärt - lein bau - et von Veil' und grü - nem, grü - nem Klee, ist  
3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler, ed - ler Art, ist

*mp* *mf* *mp*

1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wund't, so  
2. Hatt' mir mein Gärt - lein bau - et von Veil' und grü - - - nem Klee, ist  
3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - - - ler Art, ist

*mp* *mf* *mp*

1. Ach Gott, wie weh tut Schei - - - den, hat mir mein Herz, mein Herz ver - wund't, so  
2. Hatt' mir mein Gärt - lein bau - - - et von Veil' und grü - nem, grü nem Klee, ist  
3. Das Blüm - lein, das ich mei - - - ne, das ist von ed - ler, ed - ler Art, ist

5

trab ich ü - ber die Hai - den und traur' zu al - ler Stund! Der Stun - den  
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Her - zen weh; ist mir er -  
al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein, das ist zart; ihr' Äug - lein,

*pf* *dim.* *p*

trab ich ü - ber die Hai - den und traur' zu al - ler Stund! Der Stun - den  
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Her - zen weh; ist mir er -  
al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein, das ist zart; ihr' Äug - lein,

*pf* *dim.* *p*

trab ich ü - ber die Hai - den und traur' zu al - ler Stund! Der Stun - den  
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Her - zen weh; ist mir er -  
al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein, das ist zart; ihr' Äug - lein,

*pf* *dim.* *p*

trab ich ü - ber die Hai - - - den und traur' zu al - ler Stund! Der Stun - den  
mir zu früh er - fro - - - ren, tut mei - nem Her - zen weh; ist mir er -  
al - ler Tu - gend rei - - - ne, ihr Münd - lein, das ist zart; ihr' Äug - lein,

© 2007 by

Berliner Chormusik-Verlag, [www.berliner-chormusik-verlag.de](http://www.berliner-chormusik-verlag.de)

Nach dem Erstdruck (Berlin 1888) mit freundlicher Genehmigung des Originalverlages Ries & Erler  
herausgegeben von Stefan Rauh.

Diese Ausgabe darf nach dem Erwerb der Berechtigung vom Lizenznehmer vervielfältigt werden.

BCV 23.01.21SK

*cresc.*

der sind all' zu viel; mein  
 fror'n bei Son - nen - schein ein  
 die sind hübsch und fein, ge

*cresc.*

der sind all' zu viel; mein  
 fror'n bei Son - nen - schein ein  
 die sind hübsch und fein, ge

*cresc.*

8 der sind all' zu viel; mein Herz trägt  
 fror'n bei Son - nen - schein ein Kraut "Je  
 die sind hübsch und fein, ge - seg'n dich

*cresc.*

der sind all' zu viel; mein Herz trägt  
 fror'n bei Son - nen - schein ein Kraut "Je  
 die sind hübsch und fein, ge - seg'n dich

*dim.* *p* *pp*

wohl ich oft fröh - - - lich bin.  
 Blüm - lein "Ver - giss nicht mein".  
 muss ge - schie - - - den sein!

*dim.* *p* *pp*

wohl ich oft fröh - - - lich bin, oft fröh - lich bin.  
 Blüm - lein "Ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein".  
 muss ge - schie - - - den sein, ge - schie - den sein!

*dim.* *p* *pp*

8 wohl ich oft fröh - - - lich bin, oft fröh - lich bin.  
 Blüm - lein muss "Ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein".  
 ge - schie - - - den sein, ge - schie - den sein!

*p* *pp*

wohl ich oft fröh - - - lich bin, oft fröh - lich bin.  
 Blüm - lein muss "Ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein".  
 ge - schie - - - den sein, ge - schie - den sein!